

DIE HAUPTABTEILUNG WISSENSCHAFTLICHE DIENSTE/ ARCHIV FÜR CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE POLITIK VERSTEHT SICH MIT IHREN ABTEILUNGEN ARCHIV, BIBLIOTHEK UND DOKUMENTATION ALS GEDÄCHTNIS DER CDU, IHRER GLIEDERUNGEN, FRAKTIONEN UND DER EUROPÄISCHEN ZUSAMMENSCHLÜSSE CHRISTLICH-DEMOKRATISCHER PARTeien SOWIE NICHT ZULETZT DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG SELBST.

Materialien aus dem
Nachlass von
Manfred Wörner.

FORSCHUNG UND ERINNERUNG

Mit der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste (WD)/Archiv für Christlich-Demokratische Politik (ACDP) verfügt die Konrad-Adenauer-Stiftung über ein Informations- und Dienstleistungszentrum, das nicht nur Serviceleistungen für die anderen Abteilungen erbringt, sondern vor allem die historische Forschung zur Union angestoßen und koordinieren soll. Unverzichtbar dafür ist die Publikationstätigkeit von WD: Im Jahr 2007 erschienen die Biographien Heinrich Brünnings und des Botschafters Hans Kroll, die Festschrift zum 75. Geburtstag von Bernhard Vogel und Band 14 der Historisch-Politischen Mitteilungen mit der Veröffentlichung der Beiträge zur transatlantischen Partnerschaft in der Ära Kohl sowie die Schulbuchuntersuchung „Deutsche und Polen im Unterricht“.

Zu erwähnen ist auch die seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführte Veranstaltungsreihe „Die Ära Kohl im Gespräch“, bei der unter Beteiligung von Zeitzeugen und Wissenschaftlern eine offene Diskussion über Aspekte der Kanzlerschaft Helmut Kohls geführt wird. 2007 stand die Sozialpolitik im Mittelpunkt. Andere Veranstaltungen waren u.a. das Treffen des Krone-Ellwanger-Kreises unter Vorsitz von Rudolf Seiters, die Tagung „50 Jahre Römische Verträge“, eine Gedenkveranstaltung für Manfred Klein, in der SBZ zu 25-jähriger Haft verurteilt, oder die Erinnerung an den deutschen Widerstand „Vermächtnis und Verpflichtung“ aus Anlass der 100. Geburtstage von Claus Graf Schenk von Stauffenberg, Helmuth James Graf von Moltke und Pater Alfred Delp. Besonders ertragreich war die Tagung zu Geschichtsbildern in Europa in Cadenabbia mit breiter internationaler Beteiligung.

Die Online-Bestands-
übersicht des ACDP: [http://
www.kas.de/wf/
de/71.3772/](http://www.kas.de/wf/de/71.3772/)

HISTORISCHES ARCHIV

Einen zentralen Arbeitsschwerpunkt bildete auch 2007 die Sicherung von Unterlagen der Parteigremien sowie von Funktions- und Mandatsträgern der Union auf Bundes- und Landesebene. Übernommen und auf Archivwürdigkeit bewertet wurden 44 Nachlieferungen und vierzehn Neuzugänge in einem Gesamtumfang von 402 lfd. M. Im Nachlassbereich sind u.a. Unterlagen des früheren Bundespräsidenten Roman Herzog und der private Schriftwechsel des NATO-Generalsekretärs Manfred Wörner zu erwähnen.

Unter maßgeblicher Beteiligung des Archivs wurde die datenbankgestützte Software Offline-Web-Archiv (OWA) zur Spiegelung, Darstellung, Auswertung und Langzeitarchivierung des Internet-Auftritts der CDU entwickelt und zum Einsatz gebracht. Damit ist es gelungen, ein Instrument für die Sicherung und Nutzung einer neuen Quellengattung, die durch den zunehmenden Einsatz des Internets immer mehr an Einfluss gewinnt, bereitzustellen. Das Konzept wurde auf dem Deutschen Archivtag in Mannheim der Fachwelt vorgestellt. Gespiegelt wurden in regelmäßigem Turnus die Webseiten der Bundespartei, der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, der Vereinigungen, der Landesverbände und der Abgeordneten sowie das Angebot der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Wie in den vergangenen Jahren kam auch 2007 der Auskunft- und Recherchetätigkeit zentrale Bedeutung zu. Seit 2007 ist eine aktualisierte Version der Datenbank „FAUST“ im Einsatz. Den Anwendern stehen komfortable Recherchefunktionen und eine über-



Mitarbeiter der Stiftung überreichen Professor Bernhard Vogel aus Anlass seines 75. Geburtstags einen Band, der die „archivalischen Spuren“ seines politischen Lebens dokumentiert.



arbeitete Version der Bestandsübersicht zur Verfügung. Sie bietet online einen ersten Zugang zu den Archivbeständen. Erfasst sind über 1.600 Schriftgutbestände mit Angaben zum Umfang, mit Kurzbeschreibung, einschließlich Kurzbiographie bei Nachlässen, sowie Literaturhinweise. Die Benutzung erfolgt über schriftliche und telefonische Anfragen oder durch persönliche Einsichtnahme. 2007 weist die Benutzerstatistik 150 Archivbesucher aus dem In- und Ausland aus. Vorgelegt wurden über 3.800 Archivalien, und es wurden ca. 11.000 Reproduktionen angefertigt. Plakate, Filme und Fotos werden von Museen, Verlagen sowie Rundfunk- und Fernsehanstalten intensiv genutzt.

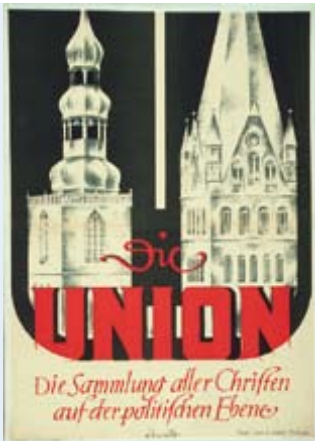
Neben zahlreichen Publikationen, Tagungen und Führungen für Besuchergruppen sind Ausstellungen des Archivs ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Die Wanderausstellung „Konrad Adenauer und die europäische Integration“ beispielsweise wurde nicht nur deutschlandweit, sondern auch im Ausland gezeigt. Daneben bietet das Archiv kleinere Wechselausstellungen im Lesesaalbereich zu Jubiläen und aktuellen Ereignissen an. Die Ausstellungen können auch online im Internet-Angebot des Archivs besucht werden.

Wie auch in den vergangenen Jahren bot das Archiv im Rahmen der Berufsfindung Praktikantenplätze für Schüler, Studenten und angehende Archivare an. Die inhaltliche Qualität des Ausbildungsberufs „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ konnte durch das Engagement der für die Ausbildung zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erheblich verbessert werden, was sich auch in den sehr guten Prüfungsergebnissen der Auszubildenden des Historischen Archivs niederschlug. Im Dezember 2006 wurde das Archiv als bester Ausbildungsbetrieb für diesen Ausbildungsgang vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag in Anwesenheit von Bundeskanzlerin Merkel geehrt.

BIBLIOTHEK

Im Rahmen des stiftungsweiten Redesigns der Internetpräsenz wurde im Sommer 2007 der Benutzerkatalog der KAS-Bibliothek freigeschaltet. Die kontinuierlich aktualisierte Online-Version ermöglicht jetzt allen Interessenten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft eine Literatursuche in dem breitgefächerten Bestand der gegenwärtig 172.500 Bände. Verschiedene Suchoptionen, detaillierte Literaturangaben und umfangreiche Schlagwortketten unterstützen den Benutzer bei seiner Recherche. Einzigartig in der gegenwärtigen Bibliotheklandschaft ist der umfangreiche Bestand an Materialien zur Geschichte und Programmatik der CDU sowie zu bedeutenden Persönlichkeiten der Partei. Nachweise von Einzelbeiträgen aus der Stiftungsarbeit sowie direkte Links zu Onlinetexten von KAS-Autoren ergänzen das Angebot. Ein Ausdruck von individuell zusammengestellten Listen der recherchierten Titel ist ebenfalls möglich.

Nutzer, die sich gezielt einen Überblick über aktuelle Publikationsprojekte der KAS verschaffen möchten, finden in der „Digitalen Bibliothek“ ab Erscheinungsjahr 2006 eine Fülle von Onlinepublikationen und Newslettern mit wechselnden thematischen Schwerpunkten, die man direkt auf den heimischen Computer herunterladen kann. Links auf ausgewählte frühere Onlinepublikationen sind in den Titeldaten des Gesamtkatalogs der KAS in Auswahl eingebunden.



Aus der Ausstellung der Plakatsammlung „Grundwerte und Weichenstellungen der CDU im politischen Plakat“: Bei der Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen 1946 symbolisieren der katholische Patrokli-Dom und die evangelische St.-Petri-Pauli-Kirche in Soest den Zusammenschluss beider Konfessionen in der Union.



Der Leseraum der
Bibliothek.

Umfang des Gesamtbestands nach Bestandsgruppen:

▪ Schriftgut in laufenden Metern

Abteilung 1: Nachlässe und Deposita	4.130
Abteilung 2: Kreisverbände	3.615
Abteilung 3: Landes- und Bezirksverbände	1.877
Abteilung 4: Vereinigungen der CDU	1.106
Abteilung 5: CDU-Landtagsfraktionen	795
Abteilung 6: Sondersammelgebiete	597
Abteilung 7: Bundespartei	1.302
Zentralbestand der Ost-CDU	385
Abteilung 8: CDU/CSU-Bundestagsfraktion	1.032
Abteilung 9: Europa	379
Abteilung 12: Konrad-Adenauer-Stiftung	200
Kleinwerbemittel	35
Gesamtbestand	15.453

▪ Audiovisuelles Material

Fotos (Stück)	290.000
Fotoalben (Stück)	250
Plakate (Stück)	20.500
Tonbänder (lfd. M.)	235
Filme (lfd. M.)	60

Ein weiteres, insbesondere für die Wissenschaft interessantes Zusatzangebot bietet die Kennzeichnung derjenigen Publikationen (Monographien und Aufsätze), die auf Basis von Quellenstudien im Historischen Archiv der Konrad-Adenauer-Stiftung entstanden sind (Kennzeichen: ACDQ). Die gegenwärtig 331 Titel umfassende Übersicht dokumentiert die Breite und Vielfalt der politischen und zeitgeschichtlichen Themen, die bisher im Rahmen wissenschaftlicher Forschungsprojekte bearbeitet wurden.

Das Bibliotheksteam sichtet kontinuierlich die aktuelle Fachliteratur aus den Bereichen Politik, Zeitgeschichte, Theologie und Philosophie, Staats- und Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur und Wissenschaft, schafft Werke, die für die Stiftungsarbeit wichtig sind, an und erschließt sie. Die Bibliothek informiert die Mitarbeiter zeitnah über Trends und Themen in Wissenschaft und Politik.

Die Bearbeitung von Informationsanfragen und Rechercheaufträgen, deren Anzahl in den letzten Jahren gleichbleibend hoch ist (2007: 1.341), wird in der wissenschaftlichen Spezialbibliothek als besondere Herausforderung und Verpflichtung angesehen.

Im Berichtsjahr betreute das Bibliothekspersonal 526 Mitarbeiter der Stiftung im In- und Ausland sowie 314 externe Bibliotheksgäste, die vor Ort die Bestände und Recherchemöglichkeiten nutzten. Zahlreiche Besuchergruppen erhielten in Führungen erste Einblicke in Sammelprofil, Arbeitsweise und Informationsdienste einer wissenschaftlichen Spezialbibliothek zur Geschichte der Christlichen Demokratie. Die intensive Nutzung der Bibliothek spiegelt sich auch in dieser Statistik wider: 18.674 Ausleihen wurden aus eigenem Bestand vorgenommen, hinzu kamen 1.135 Fernleihen.

ZENTRALE DOKUMENTATION

Eine Institution wie die Konrad-Adenauer-Stiftung kann ihre Aufgaben nicht erfüllen ohne Kenntnis der wichtigsten Beiträge der Presse und des Fernsehens sowie der wesentlichen gedruckten und digital verbreiteten Veröffentlichungen der staatlichen Organe, der Parteien, Verbände, Kirchen und gesellschaftlichen Gruppen.

Die Abteilung Zentrale Dokumentation stellt die von ihr ausgewählten und dokumentarisch erschlossenen Beiträge allen KAS-Mitarbeitern im Inland wie im Ausland zur Verfügung. Sie ist mit ihrer breiten Quellenbasis, die weit über eine reine Pressedokumentation hinausreicht, ein einzigartiges Informationszentrum, das durch seine täglichen Dienstleistungen Politik, Bildung und Wissenschaft fördert.

Im „Themenservice“ des KASNet, des Intranets der Stiftung, gibt die Dokumentation für alle Mitarbeiter aktuelle Hinweise auf besonders bedeutsame Veröffentlichungen. Darüber hinaus hält die Zentrale Dokumentation auch die Veröffentlichungen der KAS bereit; zudem sammelt und erschließt sie verstärkt die Reden und Vorträge aus dem Bereich des Vorstands der Stiftung.

Über 3.000 Anfragen hat die Zentrale Dokumentation im Jahre 2007 durch Auskünfte und Bereitstellung von Dossiers beantwortet. Besonders gefordert waren die Presse- und Mediendokumentation durch die intensive Begleitung der Arbeiten an den Grundsatzzprogrammen der Volksparteien und die in mehreren Ländern anstehenden Wahlen.